



## Tagesordnung:

### **öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung/Begrüßung
2. Fragestunde für die Einwohner der Stadt Sondershausen
3. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und Abstimmung – öffentlicher Teil –
5. Vorschläge der Stadt Sondershausen für die Besetzung des Verbraucherbeirates beim Trinkwasser- und Abwasserzweckverband „Helbe-Wipper“
6. Genehmigung der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 28. August 2014 sowie vom 25. September 2014
7. Beschluss über den Abschluss eines Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Erlebnisbergwerk-Betreibergesellschaft mbH (EBBG) und der Glückauf Sondershausen Entwicklungs- und Sicherungs GmbH (GSES)
8. Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 57 „Wohngebiet Zum Flachsteich – OT Thalebra“
9. Beschluss über den Vorentwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 57 „Wohngebiet Zum Flachsteich – OT Thalebra“ für die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
10. Beschluss über die Widmung der Zufahrt und der Parkplätze an der DRK-Kindertagesstätte, Edmund-König-Straße
11. Beschluss über die Überführung der Bestände der ehemaligen Bibliothek der Kaliforschung Sondershausen zum Thüringer Wirtschaftsarchiv e. V. Erfurt (TWA – Erfurt) zum 01. Januar 2015 (Eigentumsübergang)
12. Beschluss über die 1. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtmarketing Sondershausen GmbH
13. Bestellung von Stadtratsmitgliedern in den Aufsichtsrat der Stadtmarketing Sondershausen GmbH
14. Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) zum 31. Dezember 2013 sowie Entlastung der Werkleitung
15. Beschluss über die Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) zum 31. Dezember 2014

16. Beschluss über den Wirtschaftsplan 2015 des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS)

17. Informationen der Bürgermeister/Sonstiges

### öffentlicher Teil:

#### zu TOP 1

Die 4. Sitzung des neu gewählten Stadtrates der Stadt Sondershausen wurde durch die Stadtratsvorsitzende, Frau Voigt, eröffnet.

Frau Voigt stellte den anwesenden Stadtratsmitgliedern und Gästen die Vorsitzende des Behindertenbeirates/Behindertenvertreterin - Frau Kathrin Schlegel - sowie die Vorsitzende des Seniorenbeirates/Seniorenvertreterin - Frau Petra Schmid - vor.

#### zu TOP 2

Der Bürgermeister, Herr Kreyer, teilte den Stadtratsmitgliedern mit, dass ihm eine schriftliche Anfrage von **Frau Dr. Kietzer** im Auftrag des Vereins „Eine Faire Welt“ e.V. vorliege. Im Jahr 2010 hat der Stadtrat den Beschluss gefasst, dass sich die Stadt Sondershausen um das Zertifikat „Fair Trade Town“ bewirbt. Dazu wurde eine Lenkungsgruppe gebildet und Kriterien für den Erwerb des Qualitätssiegels erarbeitet.

Jetzt nach vier Jahren möchten sie erfahren, wie der Sachstand im Prozess der Erlangung des Zertifikates ist und welche Schritte noch unternommen werden müssen bzw. in welchem Zeitrahmen die Stadt Sondershausen mit der Auszeichnung „Fair Trade Town“ rechnen kann.

Durch den Bürgermeister wurden hierzu folgende Ausführungen gemacht:

Mit der Bildung der Lenkungsgruppe unter Leitung von Herrn Thomas Weinrich wurden bisher folgende Kriterien erfüllt:

- Stadtratsbeschluss
- Gewinnen von mind. fünf Einzelhandelsgeschäften und drei gastronomischen Einrichtungen, welche fair gehandelte Produkte anbieten
- einen Verein, eine Schule und eine Kirchengemeinde motivieren, Produkte aus Fairem Handel zu verwenden
- regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit auf den Weg bringen

Im Jahr 2011 gab es einige Aktionen, die von der Lenkungsgruppe organisiert wurden.

Nachdem Herr Weinrich seine Arbeit in der Lenkungsgruppe niedergelegt hat, sind auch weitere Mitwirkende „ausgestiegen“. Aus zeitlichen Engpässen der verbleibenden zwei Mitwirkenden in der Lenkungsgruppe kam es zu keinem weiteren Termin für die Fortsetzung der Arbeit.

Der Eine faire Welt e.V. möchte nun zu einem Treffen einladen, um über das weitere Vorgehen zu beraten. Es werden neue Akteure zu finden und über das Für und Wider der Fortführung der Titelbewerbung zu diskutieren sein.

**Herr Axt**, NUBI, sprach sich entschieden gegen die Einlagerung des Giftmülls aus Frankreich in der Grube der GSES aus. Er forderte den Bürgermeister und Vorsitzenden des

Aufsichtsrates der EBBG auf, eine Protestresolution vorzubereiten und diese dann dem Stadtrat in der Sitzung im Januar 2015 vorzulegen.

Der Bürgermeister, Herr Kreyer, wies darauf hin, dass es am Dienstag, den 09. Dez. 2014, 17.00 Uhr, eine Informationsveranstaltung/ Bürgerversammlung zum Thema „Giftmüllleinlagerungen in Sondershausen“ geben wird. Hier werden Herr Schmiereck (Geschäftsführer der GSES), Herr Kießling (Grubenbetriebsleiter) sowie Vertreter des Bergamtes Gera und des Landesverwaltungsamtes Weimar anwesend sein, um auf die Fragen der Bürger zu antworten.

**Herrn Schmiereck, Geschäftsführer der GSES**, der zur Stadtratssitzung anwesend war, wurde durch die Stadtratsvorsitzende das Wort erteilt. Er wies darauf hin, dass dem ganzen ein jahrelanges Genehmigungsverfahren und eine umfangreiche Umweltverträglichkeitsprüfung vorausgingen. Die Sondermülldeponie liegt weit vom bewohnten Gebiet entfernt im Nordfeld in Richtung Rückstandshalde. Er verwahrte sich strikt dagegen, die Übernahme der Stoffe aus Frankreich nur des Geldes wegen einzulagern. Ausschlaggebend hierfür seien die geologischen und tektonischen Gegebenheiten gewesen.

Herr Schmiereck betonte auch, dass die GSES in keinsten Weise daran interessiert ist, das Erlebnisbergwerk zu schließen. Man ist zurzeit am Überlegen, dieses Erlebnisbergwerk noch interessanter zu gestalten.

**Herr Wolfgang Dittrich** vom Kreisverband der Gartenfreunde e.V. kritisierte die Vorgehensweise der Stadtverwaltung im Zusammenhang mit der Baumpflanzung im Grünstreifen in der Rosa-Luxemburg-Straße. In diesem Zusammenhang hat er im November dieses Jahres eine Eingabe an den Bürgermeister gerichtet, jedoch noch keine Antwort erhalten.

Der Bürgermeister, Herr Kreyer, teilte hierzu mit, dass ihm der Sachverhalt bekannt sei und er die Eingabe zur weiteren Bearbeitung an das Bauamt weitergeleitet hat. Herr Kreyer legte fest, dass sich der Bauausschuss ist seiner nächsten Sitzung dem Thema annehmen werde.

In diesem Zusammenhang bat **Frau Thormann**, Volkssolidarität, darum, dass zukünftig über den Stand der Bearbeitung bzw. die Erledigung solcher Arbeiten durch die Verwaltung im Stadtrat informiert wird.

### zu TOP 3

Die Stadtratsvorsitzende, Frau Voigt, stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

### zu TOP 4

Antrag des Bürgermeisters, Herrn Kreyer:

Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes/ Erweiterung der Tagesordnung um den TOP 7: „Abschluss eines Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Erlebnisbergwerk-Betreibergesellschaft mbH (EBBG) und der Glückauf Sondershausen Entwicklungs- und Sicherungs GmbH (GSES)“. Die Eilbedürftigkeit/Dringlichkeit wurde durch den Bürgermeister begründet.

Die Stadtratsmitglieder stimmten der Dringlichkeit und somit der Erweiterung der Tagesordnung um den TOP 7 einstimmig zu.

Der Tagesordnungspunkt – Besetzung Verbraucherbeirat TAZ – war nicht im Hauptausschuss am 13. November 2014 für die heutige Stadtratssitzung als Tagesordnungspunkt angekündigt. Die Vorschläge für die Berufung in den Verbraucherbeirat wurden vom TAZ erst nach der Sitzung des Hauptausschusses geliefert.

Dem Wunsch von Herrn Dittrich, Kreisverband der Gartenfreunde e.V., – Vorziehen des TOP 15 „Besetzung Verbraucherbeirat TAZ“ – wurde durch die Stadtratsmitglieder einstimmig stattgegeben.

Der gegenüber der Einladung geänderten Tagesordnung (öffentlicher Teil) wurde durch die Stadtratsmitglieder einstimmig zugestimmt.

#### zu TOP 5

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss folgende Mitglieder in den Verbraucherbeirat des Trink- und Abwasserzweckverbandes „Helbe-Wipper“ zu berufen:

##### Beiratsmitglied:

1. Herr Peter Alt, 99706 Sondershausen
2. Herr Heinz Nöll, 99706 Sondershausen
3. Herr Frank Reinhardt, 99706 Sondershausen/OT Himmelsberg
4. Herr Winfried Schmidt, 99706 Sondershausen/OT Großfurra
5. Herr Alois Weigl, 99706 Sondershausen/OT Thalebra

##### Ersatzbewerber:

1. Herr Wolfgang Dittrich, 99706 Sondershausen
2. Herrn Manfred Ehlers, 99706 Sondershausen/OT Himmelsberg
3. Herrn Klaus Semionof, 99706 Sondershausen
4. Herrn Manfred Waldheim, 99706 Sondershausen

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	25
	Ja-Stimmen:	25
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

**Beschluss-Nr.: SR 40-4/2014**

#### zu TOP 6

Die Niederschrift der 2. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen vom 28. August 2014 (öffentlicher Teil) wurde durch die Stadtratsmitglieder wie folgt beschlossen:

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	24
	Ja-Stimmen:	22
	Gegenstimmen:	1
	Stimmenthaltungen:	1

Durch Herrn Axt wurde zur Niederschrift vom 25. Sept. 2014 kritisiert, dass die zum TOP 6 – Beteiligungsbericht – gestellten Fragen bisher nicht beantwortet wurden – Herr Kreyer verwies auf die Hauptausschusssitzung am 23. Oktober 2014, anlässlich dieser Sitzung wurden alle Fragen ausführlich durch die jeweiligen Geschäftsführer beantwortet.

Die Niederschrift der 3. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen vom 25. September 2014 (öffentlicher Teil) wurde durch die Stadtratsmitglieder wie folgt beschlossen:

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	24
	Ja-Stimmen:	23
	Gegenstimmen:	1
	Stimmenthaltungen:	keine

#### zu TOP 7

Die Sitzung wurde zu diesem TOP kurz unterbrochen, um den Stadtratsmitgliedern die Möglichkeit der entsprechenden Kenntnisnahme der zu Beginn der Sitzung übergebenen Beschlussvorlage einzuräumen. Anschließend wurden die von den Stadtratsmitgliedern gestellten Fragen wie z.B. hinsichtlich der Bindefrist des Vertrages von 5 Jahren durch die Verwaltung entsprechend beantwortet.

Frau Thormann, Volkssolidarität, bat darum, das Antwortschreiben der Kommunalaufsicht des Landratsamtes, der der Vertragsentwurf zur Prüfung vorliegt, zur Kenntnis zu bekommen.

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über die Ermächtigung des Bürgermeisters, in der Gesellschafterversammlung der Erlebnisbergwerk-Betreiber-Gesellschaft mbH einen Ergebnisabführungsvertrag mit der Glückauf Sondershausen Entwicklungs- und Sicherungs GmbH (GSES) abzuschließen und alle Erklärungen zur Umsetzung des Beschlusses abzugeben.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	24
	Ja-Stimmen:	24
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

**Beschluss-Nr.: SR 41-4/2014**

#### zu TOP 8

Die Stadtratsmitglieder fassten gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) den Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des qualifizierten Bebauungsplanes Nr. 57 „Wohngebiet Zum Flachsteich – OT Thalebra“ mit integrierter Grünordnung.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	24
	Ja-Stimmen:	24
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

**Beschluss-Nr.: SR 42-4/2014**

zu TOP 9

Auf die Frage von Frau Rößner, DIE LINKE., wer die Kosten für die Änderung des B-Planes übernimmt, antwortete die Verwaltung, dass diese Kosten durch den Vorhabensträger übernommen werden.

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über den Vorentwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 57 „Wohngebiet Zum Flachsteich – OT Thalebra“ für die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB).

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	24
	Ja-Stimmen:	24
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

**Beschluss-Nr.: SR 43-4/2014**

zu TOP 10

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss, die in den Anlagen 2 und 3 gekennzeichnete Teilfläche von ca. 580 m<sup>2</sup> des Flurstücks Nr. 909/1 in der Gemarkung Sondershausen, Flur 16, gemäß § 6 i. V. m. § 3 Abs. 1 Ziffer 4 des Thüringer Straßengesetzes als sonstige öffentliche Straße für den öffentlichen Verkehr zu widmen. Weiterhin wird eine in den Anlagen 2 und 3 gekennzeichnete Teilfläche von ca. 350 m<sup>2</sup> der Flurstücke Nr. 337/10, 337/13 und 337/9 in der Gemarkung Sondershausen, Flur 18 (vorbehaltlich der Vermessung) gemäß § 6 i. V. m. § 3 Abs. 1 Ziffer 4 des Thüringer Straßengesetzes als sonstige öffentliche Straße – hier als Parkplatz – für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	24
	Ja-Stimmen:	24
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

**Beschluss-Nr.: SR 44-4/2014**

zu TOP 11

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über die unentgeltliche Überführung der Bestände der ehemaligen Bibliothek der Kaliforschung Sondershausen zum Thüringer Wirtschaftsarchiv e.V. Erfurt zum 01. Januar 2015 (Eigentumsübergang).

Die Unterlagen werden auf der Grundlage eines Übereignungsvertrages kostenfrei übernommen und vom Thüringer Wirtschaftsarchiv e.V. weiter bearbeitet; sie sind öffentlich zugänglich.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	24
	Ja-Stimmen:	24
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

**Beschluss-Nr.: SR 45-4/2014**

zu TOP 12

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über die 1. Änderung des Gesellschaftervertrages der Stadtmarketing Sondershausen GmbH im § 9 (Bildung, Zusammensetzung und Amtsdauer des Aufsichtsrates) wie folgt:

„(1) Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, der aus 5 Mitgliedern besteht. Der Bürgermeister der Stadt Sondershausen oder ein von ihm benannter Vertreter ist Mitglied im Aufsichtsrat. Die 4 weiteren Mitglieder **sollten** mit den vom Stadtrat in den Werkausschuss des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen entsandten Mitglieder des Stadtrates identisch **sein**. Die entsandten Mitglieder werden der Gesellschaft schriftlich mitgeteilt.“  
Der Bürgermeister wird ermächtigt, alle Handlungen zur Umsetzung des Beschlusses vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	24
	Ja-Stimmen:	24
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

**Beschluss-Nr.: SR 46-4/2014**

zu TOP 13

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über die Berufung folgender Stadtratsmitglieder in den Aufsichtsrat der Stadtmarketing Sondershausen GmbH:

Frau Annemarie Voigt	(CDU/FWV)
Frau Beatrice Ritzke	(DIE LINKE.)
Herr Jürgen Rauschenbach	(SPD/GRÜNE)
<b>Herr Tobias Schneegans</b>	<b>(Volkssolidarität)</b>

Die Neubesetzung wird mit Inkrafttreten der 1. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtmarketing Sondershausen GmbH wirksam.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	24
	Ja-Stimmen:	24
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

**Beschluss-Nr.: SR 47-4/2014**

zu TOP 14

Redaktionelle Änderung:

Anlage 3 (Lagebericht), Seite 5, Pkt. C. Finanzanlagen/Beteiligungen, 1. Satz: „Mit einem Ertrag von **1.377 T€...**“

Herr Dönhoff, Fachbereichsleiter Wirtschaftsförderung, ging nochmals detailliert auf die Beschlussvorlage ein. Frau Rößner, DIE LINKE., und Frau Thormann, Volkssolidarität, baten die Verwaltung darum, dass den Fraktionen Erläuterungen zu dem Punkt Verbindlichkeiten (Bilanzen) nachgereicht werden. Das wurde durch die Verwaltung (Herr Dönhoff) zugesagt.



Durch Frau Rößner, DIE LINKE., nachgefragt wurde zum Punkt Wohnmobilstandplätze wie/durch wen erfolgt die Reinigung/Winterdienst, was zahlen die Nutzer dieser Standplätze, gibt es vergleichbare Zahlen zu anderen Städten?

Herr Dönhoff teilte hierzu mit, dass die Reinigung bzw. der Winterdienst nicht durch unseren Bauhof erfolgt, sondern durch eine Firma erledigt wird. Gebühren werden für den Standplatz nicht erhoben – an den vorhandenen Säulen für Wasser und Strom ist ein Entgelt zu entrichten. Vergleichszahlen zu anderen Städten liegen nicht vor.

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) zum 31. Dez. 2013 mit einer Bilanzsumme von 4.923.268,80 € gemäß Anlage und die Entlastung der Werkleitung. Der Jahresgewinn von 1.643.608,25 € wird in die allgemeinen Rücklagen eingestellt.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	25
	Ja-Stimmen:	19
	Gegenstimmen:	1
	Stimmenthaltungen:	5

**Beschluss-Nr.: SR 48-4/2014**

#### zu TOP 15

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss, für die Prüfung des Jahresabschlusses des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) zum 31. Dezember 2014 die „HTW Wirtschaftsprüfung GmbH – Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Kassel und Erfurt (HTW)“, Tschaikowskistraße 22, 99096 Erfurt, zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	25
	Ja-Stimmen:	25
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

**Beschluss-Nr.: SR 49-4/2014**

#### zu TOP 16

Zu diesem Tagesordnungspunkt war Herr Rauschenbach (SPD/GRÜNE) nicht anwesend.

Herr Dönhoff, Werkleiter des Versorgungsbetriebes, erläuterte den Stadtratsmitgliedern den vorliegenden Wirtschaftsplan 2015 des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen.

Frau Rößner, DIE LINKE., betonte, dass sie der vorliegenden Beschlussvorlage nicht zustimmen werde, da sich für sie noch zu viele offene Fragen ergeben, so z.B. zum Mietvertrag Gaststätte „Sombbrero“, Zuschuss FAU – warum im BgA Veranstaltungen, etc. Auch Herr Schubert, Frau Thormann (beide Fraktion der Volkssolidarität) und Herr Axt äußerten, dass sich noch zu viele offene Fragen ergeben und sie dieser Beschlussvorlage nicht zustimmen können.

Daraufhin stellte Frau Thormann, Volkssolidarität, den Antrag, die vorliegende Beschlussvorlage in den Hauptausschuss zurückzuverweisen und in der Sitzung des Stadtrates am 29. Januar 2015 erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	25
	Ja-Stimmen:	9
	Gegenstimmen:	15
	Stimmenthaltungen:	1

Somit wurde dem Antrag nicht stattgegeben.

Zum Residenzfest 2015 bat Herr Thiele, CDU/FWV, um die Vorlage einer Aufstellung im nächsten Hauptausschuss am 15. Jan. 2015 was z.B. möglich ist mit einer Summe von 30 T€ 40 T€ oder 50 T€

Frau Kraffzick, Erste Beigeordnete, wies nochmals in aller Deutlichkeit darauf hin, dass die Chancen gut stehen, dass Sondershausen die Mittel aus dem Kulturlastenausgleich erhält. Dieser vorgelegte Wirtschaftsplan wird als Arbeitsgrundlage benötigt. Ein Konzept für das Klubhaus Stock'sen wird durch den Fachbereich Kultur erarbeitet und dem Stadtrat nach Fertigstellung vorgelegt.

Durch den Bürgermeister, Herrn Kreyer, wurde festgelegt, dass anlässlich der Hauptausschusssitzung am 15. Januar 2015 der Wirtschaftsplan 2015 des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen nochmals auf die Tagesordnung kommt, um hier erneut alle noch offenen Fragen zu beantworten und eventuelle Änderungen einzuarbeiten.

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über den Wirtschaftsplan 2015 des Versorgungsbetriebes (VBS) der Stadt Sondershausen. Der Wirtschaftsplan tritt zum 01. Jan. 2015 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	24
	Ja-Stimmen:	15
	Gegenstimmen:	7
	Stimmenthaltungen:	2

**Beschluss-Nr.: SR 50-4/2014**

zu TOP 17

Der Bürgermeister informierte über:

- den aktuellen Stand Haushaltsplan und Haushaltskonsolidierung 2015 (siehe Anlage)
- den Vorschlag, dass Herr Sören Hauskeller weiterhin im Beirat des Fördervereins Cruciskirche als Repräsentant der Stadt Sondershausen verbleibt – diesem Vorschlag stimmten die Stadtratsmitglieder zu
- den Stand zum IBA-Projekt – von bundesweit 250 eingereichten Projekten wurden 16 ausgewählt – Sondershausen war nicht dabei
- den vom 18. Dezember bis 21. Dezember 2014 stattfindenden Sondershäuser Weihnachtsmarkt

Die anwesenden Ortsteilbürgermeister dankten der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und luden die Anwesenden herzlich zu den jeweils in den Ortsteilen stattfindenden Weihnachtsmärkten ein.

Durch Herrn Ludwig und Herrn Schubert (beide Fraktion der Volkssolidarität) wurde darum gebeten, zukünftig Einladungen zu Veranstaltungen per Mail zu versenden.

Weiterhin kritisierte Herr Ludwig, dass er mit dem Schild „Füttern verboten“ am Parkteich nicht einverstanden ist.

Hierzu teilte Herr Kreyer mit, dass in Gesprächen mit der Thüringer Stiftung Schlösser und Gärten kein gemeinsamer Konsens gefunden wurde und die Stiftung auf dieses Schild besteht.

Auf die Frage von Frau Rößner, DIE LINKE., welche Projekte mit welchen Laufzeiten die FAU von der Starthilfe e.V. übernommen hat antwortete der Bürgermeister, dass durch die FAU keine Projekte übernommen wurden, sondern die FAU hat selbst Anträge auf Förderung gestellt.

Auf die Fragen von Herrn Axt, NUBI, zum Stand Pilzberater und Anlegen einer Schlittschuhlaufbahn im Winterhalbjahr antwortete die Verwaltung wie folgt:

Zum Thema Pilzberater gibt es noch keinen neuen Stand – es hat sich bisher niemand bereit erklärt, diese Tätigkeit zu übernehmen.

Sollte das Eis auf dem kleinen Parkteich stark genug gefroren sein, wird der kleine Parkteich zum Schlittschuhlaufen freigegeben.

*...nichtöffentlicher Teil*